

Neuer Truppenschutzraum in Samedan GR

Autor(en): **Krähenbühl, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **65 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuer Truppenschutzraum in Samedan GR

Von Oberst René Krähenbühl, Samedan

Am 1. August 1990 wurde der neue Truppenschutzraum in Samedan, dem Hauptort des Oberengadins, in Anwesenheit von Bundesrat Kaspar Villiger, Vorsteher des Eidgenössischen Militärdepartements, feierlich eingeweiht.

Über den gut geschützten, **unterirdischen Armeenanlagen** und **Einrichtungen** im Wert von rund 7,5 Millionen Franken wurde ein moderner, vielseitig nutzbarer und trennbarer Gemeindesaal, ein geeignetes Foyer mit Garderobe und mehreren Nebenräumen, mit einem Aufwand von zirka 2,9 Millionen Franken zu Lasten der Gemeinde Samedan erstellt. In einem vorteilhaft eingerichteten, vom Hauptgebäude getrennt aber angepassten Nebengebäude befindet sich ein schön gestalteter Kindergarten, Übungsräume für verschiedenste Zwecke, eine Abwartwohnung und weitere Lokale. Genügend Parkraum und Garagen ergänzen die Anlage.

Die räumlich gut genützte, mit allen erforderlichen Installationen versehene, hochwertig ausgebaute **Truppenunterkunft**, mit grosser, moderner Truppenküche und weiteren Lokalitäten zur vielseitigen Verwendung, steht der Gemeinde Samedan sowohl für den militärischen wie für den zivilen Bedarf zur Verfügung.

Nach der Besichtigung der nach neuesten Erkenntnissen erbauten und den heutigen Erfordernissen entsprechenden, vom Samedaner Architekten Hans Hirschi erstellten zweckmässigen, aber auch schönen, dem Gelände gut angepassten Anlage, begrüsst Gemeindepräsident Dr. jur. Hans Joos die Eingeladenen. Vor allem galt sein Gruss Herrn Bundesrat Villiger mit Gemahlin, Herrn Standespräsident Arturo Reich, Silvaplana, und weiteren Gästen. Von militärischer Seite wurden die Herren Divisionär Peter Näf, Kdt Geb Div 12, Brigadier Reto Cafilisch, Kdt Gz Br 12, und Brigadier Alfred Ramseyer, Stabschef Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, willkommen geheissen. Der stellvertretende Direktor des Bundesamtes für Militärflugplätze (BAMF)



Gesamtübersicht der neuen Anlage. Gut sichtbar die grossen Fenster des Gemeindesaales beim Gebäude links. Im Haus rechts die Abwartwohnung und im Parterre der Kindergarten.

in Dübendorf, Herr H P Fankhauser, würdigte in einem Grusswort die geleistete Arbeit. Als gerne erwarteter Höhepunkt wandte sich dann **Bundesrat Kaspar Villiger** in einer gehaltvollen Ansprache an die Anwesenden. Er freute äusserte er sich über den beachtenswerten Neubau und würdigte die **wirkungsvolle und gute Zusammenarbeit von EMD und Gemeinde**. Ein beispielhaftes Zusammenwirken, welches doch im vorgezeigten Sinn die Arbeit in seinem Departement erleichtere. Gerade die nun eingeweihte, vielseitig verwendbare, der Gemeinde wie der Armee zur Verfügung stehende Anlage sei ein **hinweisendes Beispiel für die Vernetzung von Volk und Armee**. In seinen weiteren Ausführungen sprach der Vorsteher des EMD über sicher-

heitspolitische Aspekte wie auch über kooperative und friedensfördernde Massnahmen.

Ruedi Walter – enttäuscht vom Undank

Vom verstorbenen Ruedi Walter hat Unterhaltungsmanager Jack Stark eine Fülle von Aussprüchen gesammelt wie etwa diesen: *«Mich enttäuscht der Undank und der absolute Mangel an Interesse gerade von jüngeren Schweizern, ein bisschen nachzuforschen, was wir früher alles gemacht haben – die haben ja keine Ahnung!»* Oder: *«In Osteuropa erkämpfen die Menschen die Freiheit von Zwang und Diktatur, und bei uns gibt es solche, die wollen genau dorthin steuern.»* (FMK)



Bundesrat Villiger mit Gemahlin im Gespräch mit Gemeindepräsident Dr. Hans Joos.



Vor dem Mittagessen und den Darbietungen des Cor mixt, Samedan. Umgeben von Engadinerrachten Div Näf und Br Ramseyer.